



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

... Tomus Divinus und fürnehmlich das Evcharistiale, Das ist: Lehrreiche Predigen Auff verschiedene hohe Fest deß Drey Einigen Gottes/ und Jesu Christi unsers Herrn ...

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1720

Erster Absatz. Christus der Herr ist in dem heiligsten Sacrament ein Exemplar/ oder Vormuster denen Seelen vorgestellt zum Nachschreiben/ und Abfassen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76523)

ihre das lebendige Kind zustellen. Date huic infantem vivum, & non occidatur. Gebt diser das lebendige Kind / und es soll nicht umgebracht werden.

4.

Also verhalten sich die Geschicht. Allein wir wollen auff das Geheimnuß tringen. Was seynd wohl dieses für zwey Weiber / die also mit einander im Zanck ligen? Ein großer Heil. Vatter Ambrosius hat sie gar wohl gekennet / wer sie seyen: Eine ist die Wahrheit / sagt er / und die andere ist die Lüg: eine ist der Glaub / und die andere ist die Versuchung. Ita dua sunt fides, & tentatio. Diese zwey seynd der Glauben / und die Versuchung. Dergestalten dann streitet der Glaub der ewigen Wahrheit JESU Christi / und sein Liebherzigkeit mit der Versuchung der Welt / und ihren Begierden um die Lieb des Menschen. Wolan dann / Christliche Vernunft / du mußt das Urtheil fällen. Sage / wem gehört die Lieb zu: Christo JESU / und seiner wahrhaftigen Liebherzigkeit / oder der Welt / und ihren verlognen eitlen Dingen? Es wird etwan wol das Beste seyn / wann man es zwischen JESU / und der Welt zertheilet? halb der Wahrheit / halb der Lüg? halb dem Glauben / und dem Liebreichsten GOTT / halb aber der Versuchung der Begierden? Wir wollen aber vernemen / wie dann beide Parteyen gesinnet seyen. Die Welt / die Falschheit / die Anmuthungen seynd / wohl damit zufriednen / wann man die Lieb theilet / halb / und halb / GOTT halb liebet / und die Welt halb. Was sagt aber der Götliche JESUS /

Ambr. li. 3.
de Virg.
Aug. ser.
100. de
temp.
Bern. lib.
de Dilig.
Deo.

und sein, auferlesniste Liebherzigkeit darzu? Nein / sagt er / die Lieb soll nicht zertheilt werden; dann sie kan mit zweyen Herrn dienen / die Lieb soll leben / und ganz bleiben; gesetzt auch man wolle sie der Welt geben; dann mit einer halben Lieb ist mir nicht bedient / sagt Christus der HERR. Nun dann wann anjeko die Christliche Vernunft ein geschicktes Urtheil fällen will / als wie Salomon / so muß sie nothwendig sagen / und den Ausspruch geben / unser Lieb gehöre dem Götlichen JESU völliig / lebendig / und ganz unzertheilt. Dato illi infantem vivum. O ja also solle es geschehen / Christliche Seelen; dann es ist einmahl für allemahl höchst vernünftig / daß es also geschehe! Auff dieses ist es demnach angesehen / und dieses verlanget von unsern Herzen gegenwärtige GOTT verlobte Ordens-Gemeind / als welche in der allervollkommensten Lieb ihres Götlichen Bräutigams so wohl geübt ist: dieses verlanget sie von uns / sage ich / da sie uns denselben also öffentlich fürsetzet / damit wir nemlich auß seiner so feinen Liebherzigkeit unser Schuld / Pflicht abnemmen / und beobachten. Jedoch gehet ihr Absehen noch auff etwas Mehrers um uns / sage ich / da sie uns denselben also öffentlich fürsetzet / damit wir nemlich auß seiner so feinen Liebherzigkeit unser Schuld / Pflicht abnemmen / und beobachten. Jedoch gehet ihr Absehen noch auff etwas Mehrers um uns / sage ich / da sie uns denselben also öffentlich fürsetzet / damit wir nemlich auß seiner so feinen Liebherzigkeit unser Schuld / Pflicht abnemmen / und beobachten. Jedoch gehet ihr Absehen noch auff etwas Mehrers um uns / sage ich / da sie uns denselben also öffentlich fürsetzet / damit wir nemlich auß seiner so feinen Liebherzigkeit unser Schuld / Pflicht abnemmen / und beobachten. Jedoch gehet ihr Absehen noch auff etwas Mehrers um uns / sage ich / da sie uns denselben also öffentlich fürsetzet / damit wir nemlich auß seiner so feinen Liebherzigkeit unser Schuld / Pflicht abnemmen / und beobachten.

Ave Maria &c.

Qui manducat me, ipse vivet propter me. Joan. cap. 6.

Wer mich isset / der wird leben wegen meiner.

Erster Absatz.

Christus der HERR ist in dem heiligsten Sacrament ein Exemplar / oder Vornmuster denen Seelen vorgestellt zum Nachschreiben / und Abfassen.

5.

Dieses Closter ist / und wird genennet der Leichnam Christi. (Allerlieblichster Gesponß der reinen Seelen) der Leib Christi aber / wie der größte Stiff und Ordens Vatter dieses Closters der Heil. Augustinus sagt / lebt anders nicht / als von dem Geist Christi: De spiritu Christi non vivit, nisi Corpus Christi. Wann aber diesem also / und wann noch darzu wir Christen alle insgesamnt von dem Geist dieses HERRN JESU Christi leben müssen / so bin heut Vorhabens zu erörtern / und zu betrachten / wie dann der Leib Christi von dem Geist Christi lebe / damit wir alle anfänglich ein

Leib Christi werden / und hernach eben nach diesem Geist Christi leben. Alles gemäß dem klaren Wort des großen Vatters Augustini, der da sagt. Fiant corpus Christi, si voluit vivere de spiritu Christi. Sie müssen ein Leib Christi werden / wann sie von dem Geist Christi leben wollen. Aber was sagt Christus der HERR in dem Evangelio? Qui manducat me, ipse vivet propter me. Derjenige / sagt er / der mich in dem Abendmahl bey dem Altar genießet / der wird leben wegen meiner. Das ist so vil ge-redt / sagt der Heil. Cyrillus Alexandrinus, er muß in seinem Leben das Leben JESU Christi

Aug. tr. 26.
in Joan.
Vide See.
len Becker.
serm. 44.
à num. 3.
infra ser. 37
n. 24.

lib.4.

Cyrl. Alex.
Lib. 4. in
Joan. c. 18.
supra ser.
25. n. 6.

6.

2. Cor. 4.

Ambr. ibi.

D. Thom.
ibi lect. 3.

Salmer. ibi.

IMIL.
Schreiben
lehren.

7.

Pfal. 44.
Chryl. ser.
de sigil.
lib. Theod.
hom. in
Nat. Salv.
Hipel. ser. 3
contra Ber.

Christi abfassen/ abcopieren. Vivet profectus
torus ad me reformatus. Er wird wahr-
haftig leben ganz nach mir gestaltet.
Verstehen sie es / Geliebte?

Die Sach klarer zugeben / wollen wir
uns zu dem grossen Welt-Apstel versügen.
Diser schreibet also: semper mortificationem
JESU in corpore vestro circumferentes.
Ihr sollet die Abtödtung JESU all-
zeit in eurem Leib herumtragen. Der
Heil. Ambrosius liest: mortem: ten Tod
für die Abtödtung. Nichtin müssen wir
ohne Unterlah den Tod JESU in uns
herumtragen: und dies zwar darum / sagt
der Heil. Paulus, damit auch das Leben
JESU in uns offenbahr werde: Ut
& vita JESU manifestetur in corporibus no-
stris. So muß demnach das Leben Christi
durch den Tod Christi offenbahr werden.
Aber laß sehen / was ist dann daß für ein
Leben? Es ist das Leben der Gnad / welche
Christus der Herr gibt / sagt der Englische
Lehrer. Id est, vita gratia, quam JESUS
dat. Das ist das Leben der Gnad / so
JESUS gibeit. Der hocherleuchte P.
Salmeron aber legt es auß auf die Nachfolg
des Lebens Christi / und dise müsse in uns
offenbahr werden / und sich sehen lassen.
Dominum imitantes. Aber wie muß eben
dise Nachfolg des Lebens das Leben zeigen /
und kundbahr machen? habt ihr nie gese-
hen / Geliebte wie etwann einer schreiben lehr-
net? diser nimmet die Vorschrift/die Buch-
staben seines Lehrmeisters für sich: und der
Lehrmeister machet ihme mit allem Fleiß ein
solche Vorschrift / ein Muster / so er mit
eigner Hand schreibet: dise Vorschrift nimt
alsdann der Schuler / und legt es unter ein
ganz zartes Papier hinein: und wann er
hernach die Buchstaben nach denen Buch-
staben des unterlegten Vormusters machet /
so machet er fürwahr eben dise Buchstaben
der unterlegten Vorschrift / so unter dem
Papier verborgen waren / kund- und sichtbar/
weillen er dieselbige in seiner Schrift / die er
machet abfasset / und copieret. Oder ist deme
nicht also? und auff gleiche Weiß müssen
auch wir in uns das Leben JESU Christi
kundbahr machen. Ut & vita JESU manife-
stetur. Ich erkläre mich aber noch mehr.

Es ist Christus JESUS unser Herr/
und Heyland jenes wesentliche Wort/wel-
ches von dem Götlichen Vatter von Ewig-
keit ist ausgesprochen worden: und nach-
gehends ist selbes in der Zeit auch in der hei-
ligsten Menschheit / wie Theodoretus Ancy-
ranus sagt / geschrieben / und sichtbarlich / ja
auch handgreifflich gemacht worden: und
dieses zwar nicht nur uns zuerlösen / sondern
auch damit er uns mit seinem heiligsten Le-

ben ein Vormuster / und Exemplar seye. Ja
wahrhaftig er ist jenes Vermuster auff dem
Berg / welches Gott der Herr dem Mo-
ses in dem Geheimnuß gezeigt hat / sagt der
Heil. Antonius von Padua, damit wir nach
demselben die Hüten / und Tabernacul des
Christlichen Lebens auffbauen mögen. In-
spice, & fac secundum exemplar: exemplar
est vita Christi. Siehe hinein / und mache
es nach dem Vormuster: das Vormu-
ster ist das Leben Christi. Ja er ist je-
nes erste / hauptsächliche Buch / als das er-
ste und fürnehmste Exemplar: und nach di-
sem Buch müssen all unsere Bücher nachge-
schrieben / oder getruet werden / sagt der geis-
reiche Hugo Victorinus. Scribi debent li-
bri nostri secundum Exemplar libri vita.
Unsere Bücher müssen geschriben wer-
den nach dem Vormuster des Buchs
des Lebens. Ist gar recht: allein in was
für einem Stand ist das Leben Christi unse-
Original, unser Vormuster / worauff wir in
Schreibung unserer Bücher müssen Acht ha-
aen: Antwort in dem Stand / in welchem
er ist / da er in dem unaussprechlichen Altar-
Sacrament ist. Dann alda ist er / als wie
ein Vormuster (sagt der Heil. Chrylosto-
mus, Espenceus, und Alanus.) worinn zuse-
hen ist sein Leben / Leiden und Sterben.
Exemplaria victimarum immolarum in cruce. Das
Vormuster der am Creuz geopfertem
Opfergab. Allda ist er / wie der Heil.
Cyprianus sagt / als ein lebendiges Vormu-
ster der Abtödtung der Seelen. Constitui-
sti nobis potum vivificum, mortificationis
exemplum. Du hast uns bestellet ein
lebendig-machendes Trancf / ein Mus-
ter der Abtödtung. Nun dann seht
mercke man auff die Sach: was ist es an-
ders / wann der Christ die Communion emp-
fahet / als daß er dieses Uhr-Buch / dieses
Vormuster in sein Herz hinein thut / eben
als wie derjenige / der Schreiben lehret / die
Vorschrift unter das Papier hinein leget?
Warum legt er es aber hinein? dis hat der
Apstel schon gesagt. Ut & vita JESU mani-
festetur in corporibus nostris. Damit wir
in uns abfassen / und abziehen die Buchsta-
ben seiner Tugenden / und solcher massen in
uns das Leben JESU offenbahr werde. Ut
vita JESU manifestetur. Damit wir für-
tershin leben nicht nur mit dem Leben der
Gnad / und nach dessen Zuneigungen / und
Anschlåg / sondern auch mit dem recht Sacra-
mentalischen Leben / welches er in der Heil.
Communion von uns verlangt / daß wir also
so ein Leib Christi seyen / und zumahlen
von dem Geis Christi leben.

Vivet propter me.

* *

Exod. 25.
Pad. Dom.
9. post Pat.
Apoc. 20.
Hug. Vica.
Apud Tilm.
in Apoc. 20.
Bernard. in
de Coesin.
cap. 9.

Chryso.
hom. 17.
ad Hebr.
Espenc. l. 4.
de ador.
Evchar.
Alanus lib.
de Miss.
cap. 12.
Cypr. ferm.
de Pass. Do.
Raynaud.
onemalt.
Evchar. V.
Exemplar.

